



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM

Stadt- und Ortsteilrat

- » Geplante Straßensanierung
- » Verschobener Beratungspunkt

Seite 2

Ortsgeschehen

- » Kleingartenanlage Kornblume sucht neue Gärtner

Seite 6

Sport

- » Spenden der Sparkasse für Unterkunftszelt und Familiensportfest

Seite 7

Schule und Kultur

- » Projektzirkus an Stotternheimer Schulen

Seite 8

Viele Vorhaben im Rahmen des REK „Erfurter Seen“

Am 22. März beriet die Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Erfurter Seen“ über die weitere Entwicklung der Seenlandschaft und insbesondere über die Aufgaben für 2010. So wurde seitens der Gemeinde Nöda die weitere Gestaltung um den Alperstedter See dargelegt. Hier sollen 26 Parzellen mit Wochenendhäusern am ehemaligen Standort der Dauercamper entstehen, für die die Baugenehmigung erteilt und der Verkauf der Grundstücke größtenteils abgeschlossen wurde. Damit ist die Entwicklung des Alperstedter Sees jedoch noch nicht abgeschlossen. Für dessen südlichen und westlichen Bereich wird das Nutzungspotenzial gerade unter die Lupe genommen.

Bezüglich der ehemaligen Deponie „Marios Mulden“ gibt es verschiedene Aktivitäten in der Stadt Erfurt und im Landkreis Sömmerda, um eine Lösung des Problems zu finden. Man hat erkannt, dass dieser Schandfleck

in den Gemarkungen Nöda und Stotternheim nur gemeinsam beseitigt werden und einer vernünftigen Nachnutzung unterzogen werden kann.

Auch konnte im Bereich der Erfurter Seen das Radwegenetz weiter ausgebaut werden. So erhielt u.a. der begleitende Radweg zwischen der „Susi“ und dem Zoo auf einer Länge von 500 m eine Asphaltdecke. Zwischen Alperstedt und dem Nordufer des Alperstedter Sees entstand ebenfalls ein Radweg auf einer Länge von einem Kilometer. Im 2. Bauabschnitt, der noch in 2010 erfolgt, soll der Lückenschluss zwischen See und Alperstedt vollzogen werden, so dass nicht nur zwischen Stotternheim und Alperstedt der Radweg durchgängig befahren werden kann, sondern auch zwischen Erfurt und Sömmerda. An „historischer Stätte“, an den Gemarkungsgrenzen von Alperstedt, Nöda und Stotternheim, soll wieder eine gegenüber der Kastanienmonier-

motte unempfindliche Kastanie gepflanzt werden. Eine Informationstafel wird über diesen „Grenzbaum“ Auskunft geben.

Der Marbweg (Radweg zwischen Stotternheim und Mittelhausen) ist als asphaltierter Wirtschafts- und Radweg schon seit 2009 nutzbar, vor kurzem wurden dort noch eine Informationstafel und eine Bank aufgestellt. Durch einen Poller am Ortsausgang Mittelhausen konnte der PKW-Verkehr effektiv unterbunden werden.

Im Bereich Bahnübergang Richtung Schwerborn zeichnen sich indes Verzögerungen ab. Nach Auskunft des Tiefbau- und Verkehrsamtes ist man hier abhängig vom Plangenehmigungsverfahren und der Kreuzungsvereinbarung mit der Bahn, welches beides noch in 2010 erwartet wird, aber dass ein Ausbau in 2010 noch erfolgt, schließt man dabei aus.

Gerhard Schmoock
Ralf Holzapfel

AUF EIN WORT

Luther zieht

Neulich am Lutherstein. Auf der Wiese neben dem Pavillon nehmen junge Frauen ihr erstes Sonnenbad des Jahres. Weiter unten Richtung Ort machten es sich ein paar Grillfreunde am Straßenrand bequem. Warum auch ans Seeufer gehen, wenn das Wasser eh noch zu kalt zum Baden ist. Zwei Dresdner Touristen nutzen derweil die ersten Sonnenstrahlen um auf Luthers Spuren zu wandeln. Eifrig begutachtet der Herr den Gedenkstein zum Anfangspunkt der Reformation von allen Seiten, inspiziert die Dame die Blüten der umliegenden Anpflanzungen. Von der aufgestellten Infotafel erfahren die Sachsen, dass der Ort des Lutherschen Blitzerlebnisses zwar nicht hundertprozentig überliefert sei, er mit großer Wahrscheinlichkeit aber hier liege.

Ob Luther wirklich über den Weg gekommen ist, an dem jetzt der Zaun der Deponie den Galgenhügel hinauf führt? „Ich will mal ein paar Schritte hochlaufen und sehen wo er lang kam“, sagt der Dresdner. Als er wieder zurückkommt, fotografiert ihn seine Gemahlin zum Höhepunkt neben dem Gedenkstein und Stotternheim im Hintergrund. Danach diskutieren sie, ob es nochmal nach Erfurt gehen soll. Warum eigentlich, das Wichtigste haben sie ja nun gesehen.

Wie die Beiden auf den Lutherstein aufmerksam geworden sind, verraten sie zwar nicht. Möglich aber, dass die Lutherdekade 2017 eine Rolle spielte, dank der die Gedenkstätte nun im Internet Erwähnung findet. Das Beispiel zeigt, dass sich die Investitionen in das Areal gelohnt haben. Und wer zum Wandern und Fotografieren kommt, dürfte auch an einem Eis oder einer Bratwurst im Ort nicht Nein sagen. Der Sommer kann also kommen.

Thomas Kutschbach

30. April 2010

ab 15:30 Uhr | Karlsplatz

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

MAIBAUMSETZEN

PFINGSTFEUER

am 22. Mai 2010 | 18 Uhr

Altes Schwimmbad | Stotternheim

Die Kammeraden der FFW Stotternheim laden alle Bürger herzlich ein.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Kirchturmuhre: Umfangreiche Investitionen erforderlich

Text: Karl-Eckhard Hahn/Bild: Aniko Lembke

Seit Ende Februar steht die Kirchturmuhre, und zurzeit ist völlig ungewiss, wann sie wieder gehen wird. Die Stadt Erfurt hatte Ende Februar von einem Tag auf den anderen ohne eingehende Begründung oder mündliche Vorkündigung mitgeteilt, die Uhr nicht mehr warten und aufziehen zu wollen. Wie sich anlässlich der kürzlich erfolgten Übergabe ergab, kommen damit erhebliche Kosten auf die Kirchgemeinde zu, weil die Treppe im Turm nicht verkehrssicher ist.

Der Beigeordnete Ingo Mlejnek

hat inzwischen zwar eingeräumt, dass das Vorgehen des Garten- und Friedhofsamtes in der Form kritikwürdig war, in der Sache ändert sich dadurch jedoch nichts: Die Stadt dürfe keine Leistungen auf Flächen erbringen, deren Eigentümer sie nicht ist. Dass die Kirche Eigentümer des Turms und des Kirchenschiffs ist, hat die Kommune bisher allerdings weder vor noch nach der friedlichen Revolution 1989/90 daran gehindert, sich um die Uhr zu kümmern. Schließlich weist sie allen Bürgern die Zeit.

Ziel der Kirchgemeinde ist, das alte Uhrwerk als eines der wenigen technischen Denkmale des Ortes zu erhalten. In jedem Fall sind damit hohe Kosten verbunden. Denn wie die Stadtverwaltung anlässlich der Blitzkündigung gleich mit anmerkte, erfüllt der Aufgang zum Uhrwerk nicht die üblichen Sicherheitsstandards. Nach einem ersten Kostenvorschlag sind für eine ausreichend gesicherte Treppe rund 7500 Euro erforderlich. Ein elektrischer Antrieb der alten Mechanik würde nochmals etwa

die gleiche Summe erfordern.

Der Gemeindegemeinderat hat über das weitere Vorgehen bisher noch nicht entschieden. „Die Einnahmen aus den Mobilfunkantennen sind weitgehend gebunden, um die Kredite für die Kirchensanierung zu finanzieren, die noch lange nicht abbezahlt sind. Zurzeit versuchen wir überdies eine Finanzierung für das dringend sanierungsbedürftige Gemeindehaus aufzustellen“, fasst Pfarrer Kristóf Bálint die schwierige Lage zusammen.



Verschobener Beratungspunkt

Text: G. Schmoock/Foto: REK

Der aus der Ortsteilratssitzung vom 21. April verschobene Punkt „Grund- und Schichtwassersituation im süd-östlichen Teil der Ortslage Stotternheim“ wird auf Grund einer in Auftrag gegebenen Studie des Tiefbau- und Verkehrsamtes zur Gesamtwassersituation von Stotternheim, deren Ergebnis noch nicht vorliegt, auf die Sitzung am 26. Mai verschoben. Hier werden dann Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes sowie der des Umwelt und Naturschutzamtes Fragen zum Thema beantworten.

Geplante Straßensanierung

Text: Gerhard Schmoock

Die schon mehrfach angekündigte und den Anwohnern mitgeteilte Sanierung der Straße im Brühl hat weiterhin Bestand und wird in Kürze (ca. Mitte Mai) ausgeführt. Der Ortsteilrat hatte noch im vergangenen Jahr die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt. Vorgesehen ist eine neue Deckschicht im Bereich der Straßenmitte. Die vor kurzem erfolgte Ausbesserung hatte mit der Maßnahme nichts zu tun, da lediglich die größten Winterschäden behoben wurden. Weil das Tiefbau- und Verkehrsamt

aber zurzeit auch sonst erst einmal die größten Schäden und Schlaglöcher im Stadtgebiet beseitigen muss, hat sich die Maßnahme im Brühl verzögert.

Auch im Bereich der Bergfeldstraße wird es eine Erneuerung der Straßendecke geben. Ob die Mittel für die gesamte oder nur einen Teil der Straße reichen, wird eine Kostenermittlung in den nächsten Tagen zeigen.

Der von vielen schon lang ersehnte und vom Oberbürgermeister bei der Freigabe der Erfurter Landstraße versprochene

Parkplatz am Sportplatz wird ebenfalls in Kürze in Angriff genommen. Erste Ortstermine fanden schon statt. Dabei muss noch die genaue Entwässerung geklärt werden, aber hier ist man auf einem guten Weg, zumal sich auch der Oberbürgermeister nach dem Stand erkundigte und auf eine kurzfristige Erledigung der Maßnahme drängt.

Für die Baumaßnahme in der Walter-Rein-Straße können die zuständigen Ämter noch keine genaue Auskunft über die Fertigstellung geben.

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Termine der Fahrbibliothek

03.05.; 17.05.; 31.05.
Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:50 Uhr
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
09:00 bis 09:45 Uhr
10.05.
Karlsplatz/Kita
16:15 bis 17:15 Uhr

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch
Ortsteilbetreuerin
Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr
Ortsteilbürgermeister
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr
Ortsteilratsitzung
Mittwoch, 05. Mai 2010, 26. Mai 2010
19:30 Uhr, Ortsteilverwaltung

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

Sonntags

9:30 Uhr Gottesdienst, am 02.05 mit Kindergottesdienst am 09.05.

mit Konfirmandenprüfung am 16.05.

mit Kindergottesdienst

Pfingstsonntag,

23.05., **10:00 Uhr** Konfirmation mit Hl. Abendmahl

am 30.5., **14:00 Uhr** Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst

Samstag, 08.05., 14:00 Uhr Gottesdienst zur Trauung Ehepaar Schönemann

Christi Himmelfahrt, 13.05.,

10:30 Uhr: Freiluftgottesdienst

auf der Nödaer Warthe
Donnerstag, 20.05., 16:00 Uhr
Gottesdienst zur Trauung Ehepaar Otto

Samstag, 22.05., 18:00 Uhr

Konfirmandenbeichte
Pfingstmontag: Ökumen. Gottesdienst (s. rechts)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Kinderarche: dienstags 16:00 Uhr

Vorkonfirmanden:
dienstags 17:00 Uhr

Konfirmanden: dienstags 18:00 Uhr

Bibelkreis: dienstags 20:00 Uhr

Gemeindekirchenrat:

Dienstag, 25.05, 19:30 Uhr

Seniorenachmittag: mittwochs

14:00 Uhr (14-tägig 05. und 19.05.)

Junge Gemeinde: freitags 17:30 Uhr
Samstag, 08.05., 19:30 Uhr:

Vortragsreihe: Landesbischof i.R. Prof. Dr. Christoph Kähler „Pfarrer in der Volkskammer und den Kommunalparlamenten – Kirche und Gesellschaft“

KIRCHENMUSIK

Donnerstag

20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei (außer 13.05.)

Freitag

16:00 bis 17:00 Uhr

Mini- und Maxispitzen

16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Jugendchor (kommt hinzu)

Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 036458.49292

Konfirmation und Firmung

Am Pfingstsonntag werden folgende Jugendliche konfirmiert und damit im religiösen Sinne erwachsen. Sie haben ab diesem Tage bei Gemeindekirchenratswahlen das aktive Wahlrecht, dürfen vollgültig am Abendmahl teilnehmen und das Patenamts übernehmen: Ulrike Hahn, Ariana Hübner, Christina Kellermann (Mittelhausen), Sophie Persch (Großrudstedt), Kurt-Jacob Schwebler, Elisabeth Staude (Großrudstedt) und Lissy Weber.

Ebenfalls am Pfingstsonntag empfangen vier Jugendliche der katholischen Gemeinde im Erfurter Dom durch den Bischof das Sakrament der Firmung. Auch sie sind dann im religiösen Sinn erwachsen: Regina Herzberg, Elisabeth Maruschke, Hans Schneider (Nöda) und Jakob Sonntag.

ÖKUMENE

Pfingstmontag, 24.05., 9:30 Uhr
Ökumen. Gottesdienst in St. Peter und Paul; **Mutter-Kind-Treff:** Mittwoch, 09:30 Uhr im evang. Gemeindeforum Frauenkreis: Montag, 10.05., 20:00 Uhr im evang. Pfarrhaus

KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Kristóf Bálint

Karlsplatz 3

99195 Stotternheim

Tel.: 036204/ 52000

e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe

Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):

Pfarrer Scheitler

Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,

Tel. (0361) 7 31 23 85,

Fax: (0361) 7 31 22 25

e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de

oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder

Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag

9:00 Uhr Hl. Messe,

am 02.05. anschließend Kirchenkaffee mit Fotos aus dem Gemeindeleben

Christi Himmelfahrt,

13.05., 9:00 Uhr: Hl. Messe

Pfingstsonntag, 23.05.,

9:00 Uhr Festgottesdienst,

09:30 Uhr Firmgottesdienst im

Dom

Pfingstmontag, 24.05., 8:30 Uhr

Hl. Messe, 9:30 Uhr Ökumen.

Gottesdienst (s.rechts)

Jeden Dienstag

18:00 Uhr Maiandacht

Jeden Donnerstag

18:00 Uhr Abendmesse,

außer 20.05. (15:00 Uhr)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Sprechstunde von Pfr. Scheitler:

donnerstags 17:30 Uhr

Seniorenachmittag:

Donnerstag, 20.05., 15:00 Uhr

Kindertreff: Montag, 10.05.,

16:30 –17:30 Uhr

Pfarrgemeinderat:

10.05., 19:30 Uhr

Anzeigen



RuckZuck
SERVICE RUND UM HAUS & DACH

Mobil: 0172 - 35 644 98

Alles aus einer Hand

- Dachreparaturen
- Trockenbau
- Wand-Fassade-Dachrinnen
- Holzbau
- Pflasterarbeiten
- Sanitär/Fliesen
- Garten
- Abriss/Entrümpelung

Volkmar Feihe
Hausmeisterservice
Erfurter Landstraße 88
99195 Stotternheim

BLUMENBOUTIQUE

Yvonne
Meisterbetrieb

Jetzt ist beste Pflanzzeit!

- Individuelle Beratung
- Pflanzen aus Regionalen Anbau
- Kostenl. Hol- und Bringeservice für Balkonkästen

Telefon: 036204 - 70453



Von Stotternheimer Schatzgräbern und Goldsuchern

Text: Karola Hankel-Kühn

In den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts kam ein Mann in unser Dorf, der sich bereits vom ersten Tag an von den Nachbarn unterschied. Nicht vom Aussehen oder Charakter her und auch nicht beruflich. Er hieß Föhring und stammte aus Leipzig. Pfarrer Andreä beschrieb ihn als still und bescheiden, ein geschickter und fleißiger Tischlermeister. Als er in ein kleines Häuschen, das er sich gekauft hatte, einzog, brachte er in seinem Gepäck viele Bücher mit. Aber es war nicht irgendwelche Literatur, über die die Nachbarn staunten, sondern Geister-

Gespenster- und Schatzsuchergeschichten. Während er tagsüber in seiner Werkstatt arbeitete, las er abends in seinen Büchern. Lange brannte die Kerze und verständnislos schüttelten die Nachbarn die Köpfe.

Manchmal kamen Fremde zu Besuch. Und wenn diese das Haus wieder verließen, dann war auch Föhring verschwunden. Oft blieb er für Wochen fort und vergaß die Tischlerwerkstatt. Die Nachbarn erzählten, er sei wieder unterwegs, um Schätze zu heben. Doch kehrte er zurück, dann war sein Gepäck leer und seine Stim-

mung getrübt. Er nahm die Arbeit wieder auf, bis ihn irgendwann erneut das Schatzsucherfieber ergriff. An einem Abend klopfte er an die Pfarrhaustür und bat um eine Unterredung. Im Nachhinein schrieb der Pfarrer über Föhring: „Er wurde krank an Körper und Gemüt, erklärte sich für den größten Sünder und wollte durchaus in echt an Gottes Gnade in Jesu glauben. ...“ Als Föhring Stotternheim kurz darauf zu einer erneuten Schatzsuche verließ, kehrte er nicht mehr zurück. Ertrunken wurde er am Ufer der Unstrut bei Wundersleben gefunden. Es konnte nicht aufgeklärt werden, ob er selbst zu seinem Tod beitrug oder es ein Unfall war, als er dem Ruf der Unstrunixe folgte ...

Dem Goldgräberwahn fiel Mitte des 19. Jahrhunderts in Amerika der Stotternheimer Aus-

wanderer M. H. Schmidt zum Opfer und auch Johann Hermann Richard Pappe gilt seit dem 5. März 1903 als in Alaska verschollen. Pappe wurde am 4. Mai 1852 in Stotternheim als fünftes Kind des Johann Gottfried Wilhelm P. geboren. Nach dem frühen Tod des Vaters trat der älteste Bruder das Familienerbe an, und 1872 wanderte Johann Hermann Richard zusammen mit drei jüngeren Brüdern nach Amerika aus. Anfänglich wohnte er in Illinois, heiratete drei Jahre später hier und wurde Vater. Das in Wellen in Amerika ausbrechende Goldsucherfieber trieb auch ihn nach Alaska. Nahe einer kleinen Stadt am Südufer des Yukon versucht er sein Glück. Über Erfolge gibt es keine Nachrichten, nur, dass er zum letzten Mal Anfang März 1903 gesehen wurde und dann für ewig verschwand.

Jenaer Gospel-Chor in Stotternheim

Am Sonntag, 2. Mai, 19.00 Uhr, werden die „Jena Jubilee Singers“ in der Stotternheimer Kirche St. Peter und Paul zu hören und zu sehen sein. Ihr Konzertprogramm bietet eine vielfältige Mischung aus typischen Gospelgesängen

und Spirituals, ergänzt durch Elemente aus Jazz, Rock, Pop und Folklore. Geleitet von Norbert Kleekamp, musizieren ca. 30 Sängerinnen und Sänger unter anderem das „Gospel Magnificat“ von Robert Ray sowie bekannte Titel

wie „Son of a preacher man“ und „What a wonderful world“. Der 1988 gegründete Gospelchor der Friedrich-Schiller-Universität Jena zählt nun insgesamt rund 50 Mitglieder. Er gibt zahlreiche Konzerte, auch überregional und

international, und ist auf mehreren CD-Produktionen zu hören.

Herzliche Einladung zum Konzert - der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Manuela Backeshoff-Klapprott

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Dressel, Anke

01.05. – 67 Jahre

Prömper, Brigitte

01.05. – 70 Jahre

Will, Dieter

01.05. – 71 Jahre

Hoche, Anneliese

02.05. – 73 Jahre

Ritze, Annemarie

02.05. – 90 Jahre

Schmid, Peter

02.05. – 66 Jahre

Kerber, Sonja

03.05. – 81 Jahre

Losch, Christel

03.05. – 66 Jahre

Tauchert, Ruth

04.05. – 78 Jahre

Arndt, Brigitte

05.05. – 69 Jahre

Chapanova, Alexandra

05.05. – 84 Jahre

Eberhardt, Renate

05.05. – 66 Jahre

Rohkrämer, Helmut

05.05. – 77 Jahre

Haas, Renate

06.05. – 66 Jahre

Schmeißer, Elsbeth

06.05. – 86 Jahre

Theumer, Erika

06.05. – 67 Jahre

Eichmüller, Gudrun

07.05. – 75 Jahre

Dr. Henning, Meinolf

07.05. – 67 Jahre

Hünninger, Günter

07.05. – 84 Jahre

Paudler, Anneliese

07.05. – 84 Jahre

Risch, Monika

07.05. – 70 Jahre

Rumpf, Rosa

07.05. – 73 Jahre

Pieper, Irmgard

08.05. – 73 Jahre

Sachse, Krista

08.05. – 75 Jahre

Schuchort, Jutta

08.05. – 74 Jahre

Dobler, Emma

11.05. – 75 Jahre

Goldmann, Klaus

11.05. – 70 Jahre

Jehring, Gisela

11.05. – 80 Jahre

Leidenfrost, Johannes

11.05. – 70 Jahre

Köhler, Brigitte

12.05. – 70 Jahre

Möller, Jutta

12.05. – 68 Jahre

Klum, Horst

17.05. – 77 Jahre

Seegert, Rosemarie

17.05. – 68 Jahre

Zellmer, Erika

18.05. – 74 Jahre

Flügge, Ruth

19.05. – 71 Jahre

Klein, Hans-Joachim

19.05. – 67 Jahre

Holzhäuser, Eberhard

20.05. – 75 Jahre

Kleinert, Rudolf

22.05. – 70 Jahre

Ostermann, Charlotte

22.05. – 82 Jahre

Schlieffe, Ilse

22.05. – 73 Jahre

John, Erhard

23.05. – 72 Jahre

Lübker, Eva

23.05. – 73 Jahre

Kühr, Sonja

24.05. – 79 Jahre

Messerschmidt, Horst

24.05. – 69 Jahre

Oberländer, Irene

24.05. – 68 Jahre

Baumbach, Eleonore

28.05. – 72 Jahre

Ruda, Gerda

28.05. – 80 Jahre

Tonk, Anita

28.05. – 83 Jahre

Zimmermann, Heinz

29.05. – 68 Jahre

Bratfisch, Hermann

30.05. – 68 Jahre

Pieper, Gisela

30.05. – 71 Jahre

Bennewitz, Ruth

31.05. – 79 Jahre

Müller, Ingrid

31.05. – 77 Jahre



Ausflugsziele in der Nähe: Schloss und Park Ettersburg

Keine halbe Autostunde von Stotternheim liegt Schloss Ettersburg. Der Weimarer Herzog Wilhelm Ernst ließ es von 1706-12 auf dem Ettersberg errichten. Ursprünglich als Jagdschlösschen erbaut, dient es heute als Hotel und Tagungszentrum, idyllisch abseits der Weimarer Tourismusströme.

Schloss und Park Ettersburg sind ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie. Man erlebt hier Natur und Kultur. Der Park lädt zum Spaziergehen ein. Das Schloss bietet auch Führungen an. In der Regel finden sie jeden zweiten Sonntag im Monat 14 Uhr statt, auf Wunsch kann man sich eine Führung buchen. Eine Dauerausstellung zur Geschichte kann ebenfalls ganzjährig besichtigt werden. Im Schloss gibt es ein Restaurant mit Terrasse, von der man einen herrlichen Blick auf den Park genießen kann. Das Restaurant hat von Mittwoch bis Sonntag von 10.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

Ettersburg ist ein geschichtsträchtiger Ort. Das Schloss mit

seiner Anlage faszinierte bereits Goethe, der 1827 schrieb: „Hier fühlt man sich groß und frei - wie die große Natur...“. Unter Erbherzog Carl Alexander ist das Schloss zu einem wichtigen Ort der Literatur und Musik geworden. In diese Zeit ordnet man den „Ettersburger Kreis“ ein, in dem Carl Alexander und seine Frau Sophie mit Schriftstellern über Literatur sprachen, aber auch gesellschaftliche und politische Veränderungen diskutierten.

Die wunderschöne Parkanlage ist ein Werk Hermann Fürst von Pücklers. Mit dem „Pücklerschlag“ wurde eine 900 m breite Schneise in den Wald geschlagen, die sich harmonisch in die Natur einfügt. Vom Pücklerschlag zweigt die so genannte „Zeitschneise“ ab, die an der Gedenkstätte Buchenwald endet. Auch das nationalsozialistische Konzentrationslager gehört zur Geschichte des Ettersbergs, der nicht alleine für die Glanz-, sondern auch die Tiefpunkte unserer Geschichte steht.

David Gläßl



Neue Bäume für Stotternheim – Ort wird aufgewertet

Frühjahrszeit ist Pflanzzeit, nicht alleine auf den Privatgrundstücken, sondern auch im öffentlichen Raum: In Stotternheim hat sich im Strandbad, im Pfarrgarten und am Lutherstein einiges getan.

Die Gäste des Strandbads werden sich zur Badesaison über 30 junge Bäume freuen können. Die Kommunale Wohnungsgesellschaft pflanzte dort den laut Baumsatzung vorgeschriebenen Ersatz für schadhafte Bäume, die sie auf ihren eigenen Grundstücken fällen musste. Die ausgewählten Sorten reichen von A wie Apfel bis W wie Winterlinde. „Der erweiterte Baumbestand bringt einen Mehrwert für den Naherholungsort“, so Kowochef Friedrich Hermann.

Im Pfarrgarten entsteht eine Streuobstwiese. Dazu wurden kürzlich 22 gespendete Bäume gepflanzt: 15 Obstbäume und sieben Laubbäume. Im Herbst

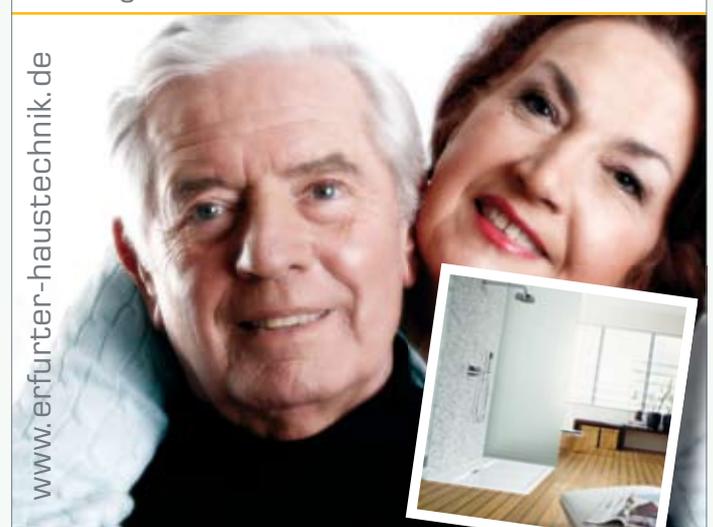
sollen nochmals sieben dazu kommen. Dann ist die Streuobstwiese komplett, die an der nordwestlichen Ecke jetzt durch eine Benjeshecke begrenzt wird. Eine derartige Hecke wird aus gestapeltem Gehölzschnitt angelegt. Durch Samenflug oder Vogelkot siedeln sich in solchen Hecken neue Pflanzen an.

Am Lutherstein wächst mit Blick auf das Lutherjubiläum 2017 allmählich eine „Grüne Kirche“ heran, ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Erfurter Seen. Bereits im Dezember 2009 hat die Stadt durch eine Stotternheimer Firma fünf Linden pflanzen lassen, die gemeinsam mit den vorhandenen Bäumen den Kirchenraum bilden werden. Im Frühjahr ergänzte die Arbeitsgemeinschaft zwischen diesem Areal und dem Deponiezaun 225 Ligustersträucher, sie werden die Grüne Kirche nach Süden und Osten einfassen.

Karl-Eckhard Hahn

Anzeigen

Wir gestalten Ihr Bad ohne Hindernisse



SCHNEIDER

INNOVATIVE HAUSTECHNIK & BADKONZEPTE

Schneider GmbH · Am Herrengartenweg 14 · 99195 Nöda
Telefon: 036204-50834 · info@erfurter-haustechnik.de



Zukunft des Stotternheimer Bahnhofsgebäudes weiter ungewiss

Text: Karl-Eckhard Hahn/Bild: Aniko Lembke

Die DB Service und Immobilien GmbH will den Stotternheimer Bahnhof möglichst bis Jahresende verkaufen. Das teilte der Immobilienbeauftragte für den Regionalbereich Südost, Thomas Schwarte, auf Anfrage des Heimatblatts Stotternheim mit. An einen Abbruch des Bahnhofs denkt die Gesellschaft zurzeit nicht.

Das Bahnhofsgebäude und die

umliegenden Flächen, insgesamt 16.000 qm, sind nach Auskunft Schwartes bereits zwischen Juni und September 2009 zum Verkauf angeboten worden. Die Bietergespräche mit fünf Interessenten haben bisher jedoch noch zu keinem Kaufvertrag geführt. Daher können auch andere Bieter noch Verhandlungen mit der Gesellschaft aufnehmen. Die Stadt Erfurt, die ein Vorkaufsrecht aus-

üben kann, hat den Ankauf des Bahnhofsgebäudes abgelehnt.

Die DB will in Thüringen lediglich zwölf Bahnhöfe behalten und bietet seit 2004 rund 100 zum Verkauf an. Im vergangenen Jahr sind nach Bahnangaben 43 Gebäude verkauft oder abgerissen worden, im laufenden Jahr sind 30 Objekte an der Reihe.

Ein Abbruch des Stotternheimer Bahnhofs ist laut Schwarte

„momentan und strategisch nicht vorgesehen“. Ein späterer Abriss durch einen etwaigen Käufer wird durch derart schwammige Formulierungen allerdings nicht ausgeschlossen. Ansprechpartner bei der DB Services Immobilien GmbH für den Verkauf des Bahnhofs und der umliegenden Flächen ist Herr Rene Pfort, Tel. 0341/9688681.



„Wir haben in diesem Jahr 80 jähriges Jubiläum“, sagt der Vorsitzende der Kleingartenanlage „Kornblume“ Rolf Helmis stolz

in einem Gespräch mit dem Heimatblatt. Doch der Grund für das Treffen ist ein anderer. Aus Altersgründen wollen oder müs-

Kleingartenanlage Kornblume sucht neue Kleingärtner

sen verschiedene Kleingärtner ihre Gärten abgeben.

Nutzen sie die Chance und finden sie einen Garten, gelegen im grünen Herzen von Stotternheim. Wer Interesse an Gartenbewirt-

schaffung für die Eigenversorgung hat, ist herzlich in unserer Gemeinschaft willkommen.

Interessenten können sich in der Gaststätte Kornblume melden (Telefon: 03 62 04. 7 04 72).

Anzeigen

KONNI STORE L.

Unsere Aktion im Mai:

Ab 50 € Einkauf gibt es ein Tuch ihrer Wahl gratis.

Die neue Frühjahr-Sommerkollektion ist eingetroffen.

Neu im Sortiment: Damenjeans der Marke MAC

MAC-Jeans bieten hervorragende Passformigenschaften. Sie fühlen sich an wie eine zweite Haut und zaubern eine perfekte Silhouette.

olsen

Falls doch einmal zu lang, führen wir bei Bedarf die Änderung durch.

MAC

Schauen Sie doch mal vorbei. Ich freue mich auf Ihren Besuch.



SCHÖLLER

Ihre Konni Landherr

sloggi®

Triumph



Kornelia Landherr | Erfurter Landstr. 11 | 99195 Stotternheim

floristikfee

Sonderaktion zum Muttertag!!!

Montags 10% auf alle Schnittblumen

Mittwochs 10% auf alle Pflanzen

Floristin auf vier Rädern

Am 9. Mai ist Muttertag!

Ich habe von 08:00 – 12:00 Uhr geöffnet.

Montag bis Freitag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
Samstag 09:00 – 13:00 Uhr

Christine Wiegand | Riethgasse 1 | 99195 Stotternheim

Tel.: 03 62 04. 89 05 27 | Mobil: 0157.73 06 49 62

kontakt@floristikfee.de | www.floristikfee.de



Hallo Mini-Kicker! Training für die Jüngsten

Als heutige Mini-Kicker (4 bis 5 Jahre) suchen wir die künftigen Fußball-National- oder Bundesligaspieler der Jahre ab 2025! Ab Mitte Mai 2010 einmal wöchentlich für eine Stunde. Vor-

aussichtlich mittwochs ab etwa 15:30 Uhr laden wir fußballinteressierte Kinder der genannten Altersklasse zum Training auf den Sportplatz in Stotternheim ein. Die Mini-Kicker sowie die Bambi-

nos (6 Jahre) nehmen noch nicht an Meisterschaftsspielen teil, sondern verstehen sich als kleine Kaderschmiede der F-Junioren (7 und 8 Jahre), mit denen unser erfolgreicher Nachwuchs den

Spielbetrieb beginnt. Für Vorinformationen der Eltern stehe ich unter Tel. 03 62 04.5 01 61 gern zur Verfügung.

Bernd Donath



Text: Gerhard Schmoock

Die Sparkasse Mittelthüringen fördert zwei Projekte in Stotternheim. Die FFW Stotternheim erhält 1000 Euro für ein Unterkunftszelt für die Jugendfeuerwehr und den Katastrophenschutz. Die TSG Stotternheim kann sich über 500 Euro zur Finanzierung des Familiensportfests freuen.

Die feierliche Übergabe der Sparkassenspendenmittel für das Jahr 2010 an die Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister und an die Vorsitzenden der berücksichtigten Vereine fand am 20. April im Festsaal des Erfurter Rathauses statt. Die Bank unterstützt das ehrenamtliche Wirken in den unterschied-

lichsten Bereichen. Die Übergabe der Spendenschecks oblag allein Oberbürgermeister Andreas Bausewein, denn der stellvertretende Vorsitzende der Sparkasse Mittelthüringen konnte nicht vor Ort sein, weil er wie so viele durch das zeitweilige Flugverbot über Europa nicht nach Erfurt gelangen konnte.

Die Sparkasse unterstützt 32 Projekte mit einem Gesamtbeitrag von 36 550 Euro. Für die FFW Stotternheim nahmen der Jugendfeuerwehrwart Mario Vogt und der Vereinsvorsitzende Bernhard Kohl den symbolischen Scheck entgegen und für die TSG deren Vorsitzende Conni Dunkel.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortschaftsrat
Erfurter Landstraße 1
99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
mail@leman-online.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04.5 23 08
Redaktionsschluss 15.05.2010

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

Inserenten
LEMANI
mail@leman-online.de
www.leman-online.de

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand Straße 16
07552 Gera
Auflage: 1500 Exemplare

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAc

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAc



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

24 Aufgaben in 75 Minuten: Mathematikwettbewerb „Känguru 2010“

In den ersten beiden Unterrichtsstunden fand für die Klassen 5 und 6 am 18. März der „Känguru Mathematik Wettbewerb“ statt. Frau Altenburg hatte die Aufsicht über das ganze Geschehen in der Aula unserer Schule. Zu

Beginn füllte jeder Schüler einen Zettel mit der Kennnummer der Schule, seiner Klassenstufe und seinem Namen aus. Kurz darauf wurden die Arbeitsblätter ausgeteilt. 24 Aufgaben mussten in 75 Minuten gelöst werden. Man

kam ins Grübeln, um die Aufgaben lösen zu können. Weil wir die Frühstückspause durchgearbeitet haben, konnten wir während des Tests essen und trinken. Als der Wecker geiept hat und die Zeit um war, wurde gerade der Letz-

te fertig. Mit rauchenden Köpfen gingen wir auf den Pausenhof. Es hat Spaß gemacht, und ich werde im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Ansgar Schuchardt

Projektcircus an Stotternheimer Schulen

Nur noch zwei Wochen, dann ist es endlich wieder soweit und der Projektcircus Andre Sperlich kommt wieder in unseren Ort. Am Wochenende nach Himmelfahrt erreichen die Artisten und Trainer Stotternheim und mit hoffentlich vielen fleißigen Händen wird flugs das Zelt aufge-

baut. Am Montag beginnen die Proben der Projektwoche.

Und jetzt wird es für die Eltern, Familien und Freunde interessant. Die Vorführungen unserer Kinder finden zu folgenden Terminen statt: Mittwoch und Donnerstag, dem 19. und 20. Mai, jeweils um 17 Uhr sowie am Freitag, 21. Mai

um 15 und um 18 Uhr. Karten für die Vorführungen gibt es im Vorverkauf in der Schulbibliothek am Montag, 10. Mai, von 11-13 Uhr, sowie am Dienstag, 11. Mai, von 15-17 Uhr. Sie kosten für Erwachsene 8,- Euro und für Kinder 3,- Euro. Selbstverständlich gibt es auch noch zu Beginn der Auf-

führungen Karten vor Ort, dann aber für 9,- bzw. 4,- Euro

Die Vorstellungen werden von den Schulfördervereinen in bewährter hervorragender Weise mit Speis' und Trank umrahmt. Der Erlös geht an beide Vereine für die weitere Arbeit in den Schulen. *Alexander Wendt*

Landesbischof i.R. Prof. Dr. Christoph Kähler in Stotternheim

Thüringens Landesbischof i. R., Prof. Dr. Christoph Kähler, besucht Stotternheim. Am 8. Mai 2010, 19:30 Uhr, wird er die Vortrags- und Gesprächsreihe zur friedlichen Revolution und Wiedervereinigung Deutschlands mit dem Thema: „Pfarrer in der Volkskammer und den Kommunalparlamenten – Kirche und Gesellschaft“ in der St. Peter und Paul-Kirche fortsetzen. Vielfach waren es Pfarrer, die Neuerungen in Politik und Gesellschaft während und nach der friedlichen Revolution vorantrieben und die nicht selten Verantwortung in Kommunalparlamenten, Landta-

gen oder der Volkskammer übernahmen. So der verbreitete Eindruck. Doch wie stimmig dieses Bild ist, wird zu erörtern sein.

Einer, dessen Werdegang diesen Eindruck bestätigt, ist Rainer Eppelmann. Er erinnerte am 30. März in der gleichen Reihe an den Demokratisierungsprozess, den die DDR in den letzten Monaten ihres Bestehens durchlaufen hat. Den mehr als 80 Zuhörern gewährte er einen eindrücklichen Einblick in die Geschehnisse vor und nach der Volkskammerwahl am 18. März 1990. Anhand seiner persönlichen Erfahrungen zeichnete er den Weg nach, der

mit der friedlichen Revolution 1989 begann und zur Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 führte. Als Mitbegründer des Demokratischen Aufbruchs gestaltete er am „Runden Tisch“ und in der ersten frei gewählten Volkskammer die zahlreichen – und nicht immer einfachen – Veränderungen aktiv mit.

Nachdrücklich unterstrich Eppelmann die Bedeutung der Demokratie, die bis heute keine Selbstverständlichkeit ist, sondern immer wieder neu erhalten, mitgestaltet und gelebt werden muss. Dabei betonte er die Ver-

antwortung jedes Einzelnen. Es sei unsere Aufgabe, so Rainer Eppelmann, über das Leben und die Erfahrungen in der ehemaligen DDR zu berichten. Zu erzählen, wie es war und wie wir es erlebt haben, ist ein wichtiger Beitrag gegen das Vergessen und Umdeuten. Nur so wird deutlich, was sich in den letzten 20 Jahren auf dem Gebiet der ehemaligen DDR verändert hat.

Informationen zur nächsten Veranstaltung und ein Mitschnitt zum Vortrag Rainer Eppelmanns zum Anhören finden Sie unter: www.kirche-stotternheim.de Vortragsreihe. *Gunnar Peukert*

Anzeigen



**DRUCKHAUS
GERA**

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16 · 07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0 · Telefax: 03 65/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36 · 99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0 · Telefax: 03 61/5 98 32 17

E-Mail: info@druckhaus-gera.de
Internet: www.druckhaus-gera.de



(03 62 04) 5 28 88